

BAUVEREIN  REIHERSTIEG EG



INSEL POST

2/2018

MITGLIEDERZEITSCHRIFT
AUSGABE DEZEMBER



**EINE SEEFAHRT,
DIE IST LUSTIG...**

**SCHIFFSTOUR MIT DEN
TREUESTEN MITGLIEDERN**

**NEU AB 2019
RAUCHWARNMELDER MIT
FUNKTECHNOLOGIE**



SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, LIEBE MITGLIEDER DES BAUVEREINS!

Der BAUVEREIN hat viele Mitglieder, die mehr als 30, 40 und sogar 50 Jahre bei uns wohnen. Diese Treue verdient ein besonderes Dankeschön. Daher luden wir unsere langjährigen Mitglieder auf einen Alsterdampfer ein und erkundeten die Elbinsel von ihrer schönsten Seite, dem Wasser aus (Seite 5).

Damit sich auch nachfolgende Generationen bei uns so wohl fühlen, dass sie uns die Treue halten, arbeiten wir kontinuierlich daran, die Wohn- und Lebensqualität für unsere Mitglieder zu verbessern. Zurzeit stoßen wir jedoch an Grenzen, die wir nicht beeinflussen können. Der Bauboom in Deutschland ist sehr begrüßenswert, denn er schafft mehr bezahlbaren Wohnraum und sorgt für volle Auftragsbücher in der Baubranche. Mittlerweile sind die Kapazitäten an Arbeitskräften und Baumaterialien jedoch so ausgelastet, dass es bei unseren Instandhaltungs-, Modernisierungs- und Neubauprojekten immer wieder zu Verzögerungen kommt. Um Angebote zu erhalten, warten wir oft wochenlang auf eine Antwort der Bau- und Handwerksbetriebe. Die Umsetzung verzögert sich, obwohl die Planung bereits steht. Dadurch konnten wir in diesem Jahr auch Wünsche unserer Mit-



Thorsten Schulz und Frank Grigereit

glieder nicht erfüllen und mussten sie auf das nächste Jahr vertragen. Wir bitten um Ihr Verständnis! In Notfällen, wie beispielsweise einem Rohrbruch, können wir uns aber jederzeit auf unsere Partner verlassen und Sie können sicher sein, dass schnell Hilfe zur Stelle ist. Weitere Informationen zu unseren aktuellen Projekten finden Sie im Baustellenbericht ab Seite 7. In Hamburg verzeichnet noch eine weitere Branche enorme Zuwächse: der Tourismus. 2017 kamen 6,8 Millionen Besucher in die Hansestadt – das entspricht einem Plus von 3,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr. Die an und für sich erfreuliche Entwicklung wird jedoch zum Problem, wenn Hamburger, Neubürger und Touristen um den Wohnraum konkurrieren. Die eigene Wohnung über Airbnb oder andere Portale an Touristen untervermieten, klingt zunächst nach einer profitablen Idee. Doch wer seine Genossenschaftswohnung über Airbnb & Co für Kurzvermietungen anbietet, riskiert die fristlose Kündigung. Wenn Sie untervermieten möchten, beispielsweise weil Sie mit Ihrem Partner zusammenziehen wollen, dann setzen Sie sich vorab mit uns in Verbindung. Mehr zum Thema Untervermietung finden Sie auf Seite 4.

Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und alles Gute für 2019!


Thorsten Schulz


Frank Grigereit



INHALT

Leuchtender Drache in Kirchdorf-Süd	3
Erster Elektromart im Einsatz	3
Untervermietung ja, aber richtig	4
Stolperfallen im Treppenhaus	4
Eine Seefahrt, die ist lustig... ..	5
Rauchwarnmelder mit Funktechnologie	6
Weihnachtsgrüße: Raad van Nikolaus	8
Aktuelles von unseren Baustellen	9

LEUCHTENDER DRACHE IN KIRCHDORF-SÜD

Am 30. Oktober fand in Kirchdorf-Süd das „Herbstliche Drachenfest“ statt. Rund 300 Teilnehmer trafen sich am späten Nachmittag auf dem Bauspielfeld am Galgenbrack. Der Laternenumzug durch das Quartier wurde von Stelzenläufern in bunten Kostümen und verschiedenen Musikgruppen begleitet, immer vorweg der leuchtende Drache aus Kirchdorf-Süd. Zum Abschluss gab es Tanz auf dem Marktplatz und anschließend Stockbrot und Punsch vor dem Community Center Inklusiv. Gefördert wird das Fest von den lokalen Wohnungsunternehmen, u.a. auch vom BAUVEREIN.



Rund 300 Teilnehmer folgten dem leuchtend-bunten Drachen durch den Stadtteil Kirchdorf-Süd.



ERSTER ELEKTRO- SMART IM EINSATZ

Was vor ein paar Jahren noch als Science Fiction galt, ist nun auf dem Vormarsch: die Elektromobilität. Auch der BAUVEREIN unterstützt den Zukunftstrend und setzt erstmals einen geräusch- und schadstoffarmen smart fortwo electric drive ein. Das Fahrzeug hat pro „Tankfüllung“ eine Reichweite von 127 Kilometern und wird überwiegend von Hauswart Alexander Ecker genutzt. Mit dem umweltfreundlichen Verkehrsmittel erreicht er die von ihm betreuten Wohnquartiere in Wilhelmsburg. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle bezuschusst den Erwerb eines Elektrofahrzeugs mit einem sogenannten Umweltbonus. Durch die Förderung soll eine schnelle Verbreitung dieser elektrisch betriebenen Fahrzeuge im Markt unterstützt und dadurch ein deutlicher Beitrag zur Reduzierung der Schadstoffbelastung der Luft geleistet werden. Der BAUVEREIN erhielt einen Bonus in Höhe von 2.000 €.



Der Elektrosmart des BAUVEREINS: unten an der „Tankstelle“ vor der Geschäftsstelle, oben mit Hauswart Alexander Ecker.

UNTERVERMIETUNG JA, ABER RICHTIG

Laut einer Auswertung des Statistikamts Nord wohnte Ende 2017 jeder zweite Hamburger allein. Im Bezirk Hamburg-Mitte, zu dem auch Wilhelmsburg zählt, ist die Dichte an Einpersonenhaushalten mit 58 Prozent besonders hoch.

Das Vermietungsteam des BAUVEREINS beobachtet seit einiger Zeit, dass immer mehr Mitglieder ihren Single-Haushalt aufgeben und sich eine Untervermietung genehmigen lassen. In den meisten Fällen ziehen die Mitglieder mit einem Partner zusammen oder gründen eine Wohngemeinschaft. Aber auch finanzielle Gründe werden angegeben, wenn Mitglieder ihre Wohnung nicht mehr allein tragen können.

Eine Untervermietung muss vom BAUVEREIN genehmigt werden und wird

auch in der Regel gewährt. **Aber Achtung: Die Weitervermietung an Touristen** stellt eine unzulässige Nutzung der Wohnung dar und wird vom BAUVEREIN grundsätzlich nicht genehmigt. Wer seine Wohnung oder einzelne Zimmer über Internetportale wie **Airbnb** oder **fewo-direkt** vermietet, muss mit der Kündigung rechnen!

Wenn sich Ihre Lebensumstände ändern und Sie Ihre Wohnung untervermieten

möchten, schicken Sie einfach einen Brief oder eine E-Mail an das Vermietungsteam des BAUVEREINS. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen und der wohnungsrelevanten Gegebenheiten erhalten Sie als Hauptmieter die Genehmigung zur Untervermietung. Ihrem Untermieter sendet der BAUVEREIN die Wohnungsgeberbestätigung zu, die ihn zur Anmeldung beim Einwohnermeldeamt berechtigt.



Wer sein Single-Dasein aufgeben möchte, darf seine Wohnung untervermieten, jedoch nur nach vorheriger Genehmigung des BAUVEREINS!



Schuhe oder Möbel im Treppenhaus erschweren nicht nur den Transport der Trage, sie können auch zu gefährlichen Stolperfallen für die Rettungskräfte werden.

STOLPERFALLEN IM TREPPENHAUS

Schuhe, Möbel, Getränkekisten und Müllsäcke gehören nicht vor die Wohnungstür. Dabei geht es nicht nur um den ersten Eindruck, wenn man ein Treppenhaus betritt, sondern um die Sicherheit der Bewohner. Wo früher noch ein Auge zugedrückt wurde, muss der BAUVEREIN heute die sogenannten Verkehrssicherungspflichten erfüllen: Als Vermieter ist der BAUVEREIN dazu verpflichtet, dass das Treppenhaus und alle anderen Gemeinschaftsflächen im Gebäude, wie Keller oder Dachboden, ohne Hindernisse und Gefahren genutzt werden können.

Das Treppenhaus ist meist der einzige Flucht- und Rettungsweg eines Wohnhauses. Fluchtwege müssen freigehalten werden, damit die Bewohner bei einem Brand so schnell wie möglich ungehindert ins Freie gelangen und die Feuerwehr umgehend mit den Löscharbeiten beginnen kann. Auch die Rettungskräfte sind auf freie Wege im Hausflur angewiesen, um Kranke oder Verletzte versorgen und transportieren zu können.

Die Hauswarte des BAUVEREINS achten bei ihren regelmäßigen Rundgängen durch die Wohnanlagen verstärkt auf die Nutzung der Gemeinschaftsflächen und informieren die Mitglieder, wenn Gegenstände entfernt werden müssen. Nach einer angemessenen Frist haben die Hauswarte die Befugnis, die abgestellten Gegenstände zu Lasten der Bewohner kostenpflichtig zu entsorgen.

EINE SEEFAHRT, DIE IST LUSTIG, EINE SEEFAHRT, DIE IST SCHÖN...

Am 6. September bedankte sich der BAUVEREIN bei seinen langjährigsten Mitgliedern für ihre Treue und lud sie zu einer Alsterdampferfahrt ein. 35 Mitglieder und ihre Begleitung nutzten die Möglichkeit, die größte bewohnte Flussinsel Europas – Hamburg-Wilhelmsburg – einmal von der Wasserseite aus zu erkunden.

Los ging es an den „Ursula-Falke-Terrassen“, wo Vorstandsmitglied Frank Grigeit die Gäste begrüßte und an Bord des Alsterdampfers bat. Die Tour ging zunächst durch den Aßmannkanal in den Ernst-August-Kanal. Beide Wilhelmsburger Kanäle sind naturnahe Gewässer, in denen Reiher und Eisvögel einen optimalen Lebensraum vorfinden.

Bei Kaffee und Kuchen wurde über vergangene und aktuelle Zeiten „geschnackt“. Musikalisch begleitete der Entertainer Jochen Wiegandt durch den



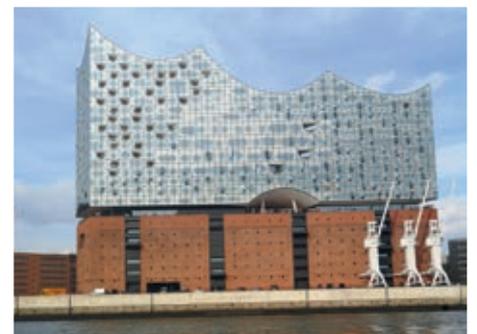
Ein Graureiher ließ sich von der fröhlichen Bootstour nicht stören.



Die Gäste genossen die schönen Ausblicke: Ein Highlight war die Elbphilharmonie.

Nachmittag. Ihre Textsicherheit stellten die Gäste nicht nur bei dem Lied „An de Eck steiht ’n Jung mit’n Tüddelband“ unter Beweis. Auch bei den anderen Hamburgischen und plattdeutschen Liedern wurde kräftig mitgesungen und geschunkelt.

Die Fahrt führte durch die Ernst-August-Schleuse in den Spreehafen und weiter auf die Elbe. Die Elbphilharmonie von der Wasserseite aus zu erleben, war für die Passagiere ein besonderes Highlight. Herrlichster Sonnenschein machte die dreistündige Schiffstour zu einem unvergesslichen Ausflugserlebnis.



NEU AB 2019: RAUCHWARNMELDER MIT FUNKTECHNOLOGIE



Gemütlich, aber auch gefährlich, wenn sie unbeaufsichtigt sind: Brennende Kerzen sind eine der häufigsten Brandursachen.

2019 werden in den Wohnungen des BAUVEREINS die Rauchwarnmelder auf Funktechnologie umgestellt. Die neuen Geräte bieten eine höhere Sicherheit und lösen so gut wie keinen Fehlalarm mehr aus. Außerdem haben sie einen weiteren wichtigen Vorteil für die Mitglieder: Die jährliche Funktionsprüfung, die bisher direkt am Gerät erfolgen musste, kann zukünftig per Fernwartung erfolgen.

Die Firma Techem wird im kommenden Jahr die modernen Funkrauchwarnmelder montieren und regelmäßig warten. Seit Anfang Dezember werden die BAUVEREIN-Mitglieder informiert, wann die Geräte in ihrer Wohnung eingebaut werden. Hierzu muss den Monteuren einmalig Zugang zur Wohnung gewährt werden. Die

jährliche Wartung direkt an den Rauchwarnmeldern ist anschließend nicht mehr erforderlich. Die Wartungskosten werden zukünftig in der Heizkostenabrechnung nach Anzahl der eingebauten Geräte abgerechnet. Bisher wurden die Kosten auf die Wohnfläche umgelegt.

WARUM BENÖTIGT MAN RAUCHWARMELDER?

Jeder dritte Wohnungsbrand entsteht nachts. Da der Geruchssinn im Schlaf ausgeschaltet ist, bemerkt man die giftigen Rauchgase nicht. Innerhalb weniger Minuten werden die Opfer bewusstlos und ersticken im Schlaf. Rauchwarnmelder erkennen bereits erste Anzeichen von Brandrauch und schlagen Alarm. So können sich die Bewohner rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Der Einbau von Rauchwarnmeldern ist gesetzlich vorgeschrieben. Sie müssen beispielsweise in Schlafräumen und Kinderzimmern angebracht werden sowie in Fluren und Räumen, die als Fluchtwege dienen. Alle Wohnungen des BAUVEREINS sind bereits seit mehr als zehn Jahren mit Rauchwarnmeldern ausgerüstet.

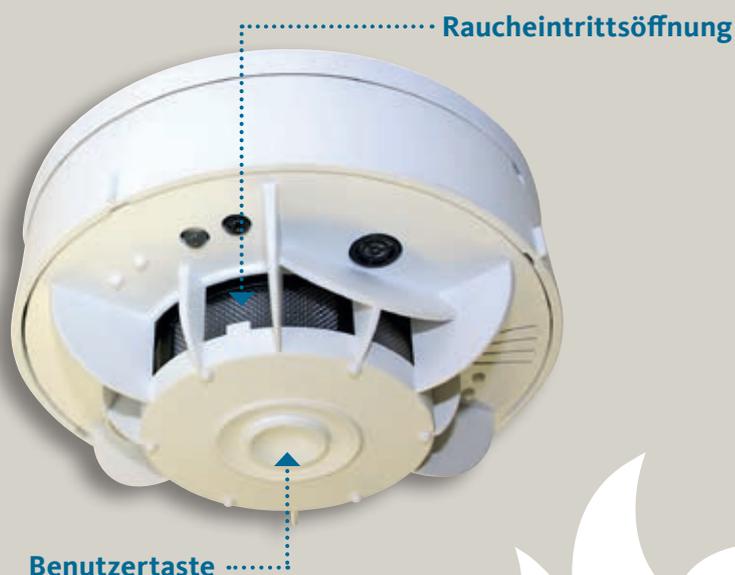
WAS KÖNNEN DIE NEUEN RAUCHWARMELDER?

Die Geräte verfügen über umfangreiche Selbsttest-Funktionen, um eine gleichbleibend hohe Sicherheit zu gewährleisten und Fehlalarme weitestgehend auszuschließen. So prüft der Rauchwarnmelder beispielsweise eigenständig den Ladestand seiner Batterie, ob Hindernisse im Umkreis von 60 Zentimetern vorhanden sind und ob die Rauchkammer durch Staub oder Farbe verschmutzt ist.

Findet der Melder dabei einen Fehler und liegt dieser für längere Zeit vor, so meldet er das mit Ton- und Blinksignalen an die Bewohner. Diese können dann selbst den Fehler beheben oder die kostenfreie Techem-Hotline kontaktieren. Die Bedeutung der Signale, eine Bedienungsanleitung und die Telefonnummer der Hotline werden den BAUVEREIN-Mitgliedern am Montage-termin ausgehändigt.

DIE VORTEILE DER FUNKLÖSUNG

Die Rauchwarnmelder sind mit einer Funktechnologie (ähnlich wie die Heizkostenverteiler) ausgestattet, so dass Techem-Mitarbeiter die Wohnung für die jährliche Funktionsprüfung nicht mehr betreten müssen. Techem liest die Prüfergebnisse einmal im Jahr per Funk aus, behebt eventuell vorliegende Störungen und dokumentiert dies im vorgeschriebenen Prüfprotokoll. In seinen jüngsten Neubauwohnungen setzt der BAUVEREIN die Funktechnologie bereits erfolgreich ein.



ES BRENNT! WAS MUSS ICH TUN?

- Erst einmal Ruhe bewahren! Verlassen Sie sofort den Brandort. Ziehen Sie nicht erst Ihre Kleidung an und nehmen Sie auch nicht Ihre Wertsachen mit.
- Rufen Sie so schnell wie möglich die Feuerwehr unter der Nummer 112 an. Nennen Sie Ihren Namen, Ihre Adresse und den genauen Brandort.
- Bewegen Sie sich bei dichtem Rauch möglichst in Bodennähe. Ein nasses Tuch vor Mund und Nase kann das Atmen erleichtern.
- Überprüfen Sie, ob sich noch Menschen im Gefahrenbereich befinden – falls ja, warnen Sie diese.
- Kehren Sie niemals in ein brennendes Gebäude zurück.
- Wenn es im Treppenhaus brennt, bleiben Sie unbedingt in der Wohnung und rufen Sie die Feuerwehr unter der Nummer 112 an. Schließen Sie die Türen und dichten Sie diese ab. Machen Sie sich am Fenster für die Feuerwehr bemerkbar.





Claus Karkotz
Rechnungswesen



Frank Schwartzau
Hauswart

RAAD VAN NIKOLAUS

Laat komen wat daar komen mag,
ik koom to di an Nikolausdag.
Aver ok bloot denn wenn du verspreckst,
dat du to dien Öllern artig büst.



Marina Zeiser
Empfang/Sekretariat

Ik glöv ja nich du weerst maal frech,
denn kriegst ok nix, denn hest du Pech.
Nu laat ik sitten mine Ruten
un geev di enen feinen Stuten.

De Stutenkeerl musst manierlich eten
un hüm nich driest ganz gierig freten.
De Nöten un de Zuckerkringel
smeckt so good wi in de Himmel.



Frank Grigereit
Vorstandsmitglied

Un de Keerl ut Schokolaa
de lettst du liggen, weer veel to schaa,
wenn du hüm tomaal deist muffeln,
sonst fangt dien Buuk an to schuffeln.

Dirk Gajek
Hauswart



Ok dat Schaap ut Marzipan
ettst du morgen, denn is Singen daan.
Denn gifft dat wedder Brot un Käs,
dien Backen gleut un ok de Näs.

Roswitha Franke
Vermietung/
Mitgliederverwaltung



Flink geht dat daal up Wiehnacht,
Kind bliev gesund un geev ok Acht,
datt du düchtig ok wat lehrst
un up dine Öllern immer hörst.

Ines Wessel-Schmidt
Vermietung/Sekretariat



Schlaap man good, ik segg Good Nacht,
dröm van mi un freu di sacht.
Ik moot nu wieder mit mien Peerd
so as sück dat woll so gehört.



Alexander Ecker
Hauswart

De annern Kinner luurt up mi,
dat ene segg ik noch to di:
„Nächst Jahr bün ik wedder daar,
und wat ik segg dat is ok wahr.“

Rudi Rabe

**Wir wünschen allen Mitgliedern und ihren Familien
frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und
einen guten Rutsch in das neue Jahr!**



Thorsten Schulz
Vorstandsmitglied

Heike Burchard
Vermietung/Betriebskosten



Das BAUVEREIN-Team

Uwe Liebelt
Betriebshandwerker/
Hauswart



Detlef Lach
Hauswart





AKTUELLES VON UNSEREN BAUSTELLEN

Der BAUVEREIN hat zum Ziel, die Wohnqualität für seine Mitglieder kontinuierlich zu erhöhen. Ohne die Unterstützung der Mitglieder könnten Baumaßnahmen in den Wohnungen, in den Gebäuden und im Wohnumfeld nicht umgesetzt werden. Die Mitglieder tun aber noch mehr: Sie bringen Vorschläge ein, wie eine Carportanlage aufzustellen, Hochbeete anzulegen oder Unterstellflächen für Fahrräder zu schaffen. Dies sind nur einige Beispiele, die der BAUVEREIN möglichst schnell umsetzen möchte. Zurzeit muss der BAUVEREIN jedoch häufig auf einen späteren Zeitpunkt vertrösten: Fehlende Arbeitskräfte bei den Bau- und Handwerksbetrieben, behördliche Auflagen und manchmal auch unvorhersehbare Ereignisse erschweren zurzeit die Planung und Realisierung sämtlicher vom BAUVEREIN angestoßenen Projekte.



Die neuen Carports in der Ziegelerstraße bieten Platz für 22 Fahrzeuge.

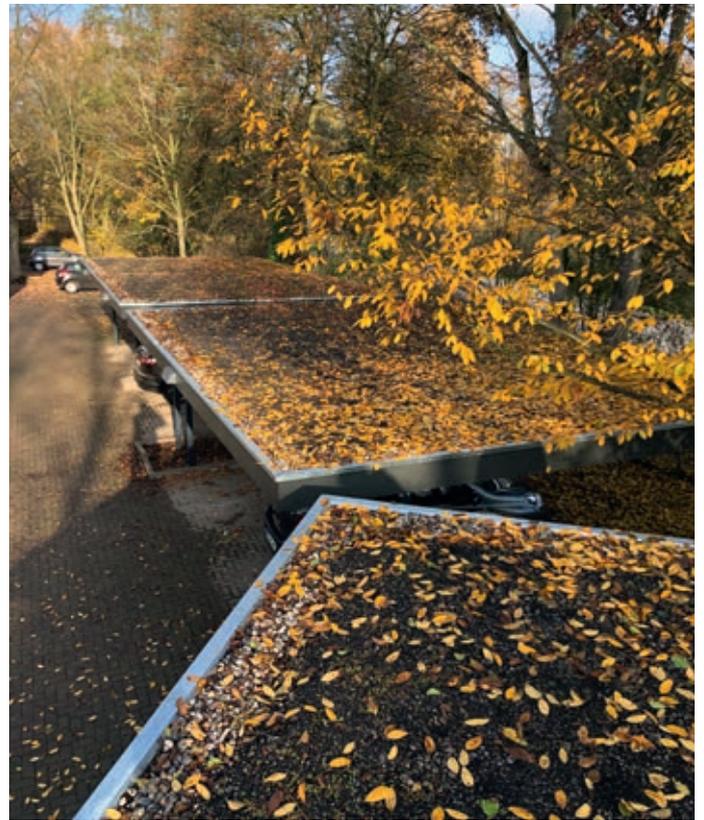
PROJEKTE IN DER ZIEGELERSTRASSE

Nach wochenlanger Verzögerung konnte im November die Carportanlage in der Ziegelerstraße 1 a-f fertiggestellt werden. Gründe waren nicht nur Kapazitätsengpässe bei den beauftragten Unternehmen und die damit verbundenen unregelmäßigen Arbeitszeiten. Auch das benötigte Baumaterial konnte nicht termingerecht geliefert werden.

Die Carportanlage ist mit einem Gründach ausgestattet, das von der Behörde für Umwelt und Energie gefördert wurde. Mit der Hamburger Gründachförderung werden freiwillige Maßnahmen der Begrünung bei Wohn- und Nichtwohngebäuden in Hamburg unterstützt.

Die Heizungsanlagen in der Ziegelerstraße 1 a-f und 3 wurden nach Planung des BAUVEREINS 2018 ausgetauscht. Der Austausch der Thermostatventile sowie der „Hydraulische Abgleich“ des Heizungssystems finden 2019 statt. Dadurch werden alle Heizkörper jederzeit mit der richtigen Menge an Warmwasser versorgt und die Wärme kann sich gleichmäßig im Gebäude verteilen.

Die Tiefgarage in der Ziegelerstraße 3, die durch den hohen Grundwasserspiegel erheblichen Schaden genommen hat, wird ebenfalls 2019 umfangreich saniert. Das Tiefgaragendach wird überarbeitet, Abdichtungsmaßnahmen werden durchgeführt. Gleichzeitig wird mit Hilfe von Kernbohrungen für eine optimale Lüftung der Garage gesorgt.



Für das entgegengebrachte Verständnis der Mitglieder in der Ziegelerstraße hat sich der BAUVEREIN Ende September mit einem Grillfest bedankt.

NEUBAUPROJEKT IN HARBURG BEZOGEN

Anfang Dezember wurden die Wohnungen des 2. Neubauabschnitts Weusthoffstraße/Femerlingstraße an die zukünftigen Bewohner übergeben. Ursprünglich war die Fertigstellung des Neubauprojektes für Oktober/November vorgesehen. Kapazitätsengpässe der Baufirmen führten immer wieder zu Verzögerungen. Bei den Mitgliedern, die bereits im August in den 1. Bauabschnitt eingezogen waren, bedankt sich der BAUVEREIN an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Geduld und das Verständnis, dass aufgrund der Verzöge-



Die Wohnungen im Bauabschnitt Weusthoffstraße konnten Anfang Dezember übergeben werden. Die Nachfrage nach dem attraktiven Bauvorhaben in Harburg war sehr groß.



rungen die Bauarbeiten in der Tiefgarage und im Außenbereich noch nicht abgeschlossen waren.

Die Nachfrage nach den 41 Wohnungen an diesem attraktiven Standort in Harburg war so groß, dass bereits lange vor Übergabe die Dauernutzungsverträge unterschrieben waren.

GROSSE NACHFRAGE NACH HOCHBEETEN

In den Wohnquartieren des BAUVEREINS werden Hochbeete immer beliebter. Für die Mitglieder steht dabei nicht der Anbau von Kräutern, Obst und Gemüse für den eigenen Verbrauch im Vordergrund. Die Pflanzbeete, die von allen Hausbewohnern genutzt werden können, sind vielmehr eine Möglichkeit, sich untereinander besser kennenzulernen, gemeinsam zu gärtnern und sich über Erfahrungen mit Pflanzen auszutauschen.

Nicht alle von den Mitgliedern vorgeschlagenen und bereits geplanten Hochbeete konnten in diesem Jahr umgesetzt werden. Die Gartenbauunternehmen waren 2018 so stark ausgelastet, dass der BAUVEREIN keine Angebote erhalten hat. 2019 ist vorgesehen, weitere Hochbeete aufzustellen.

FAHRRADSTELLPLÄTZE IN DER HERMANN-WESTPHAL-STRASSE

Die Mitglieder in der Hermann-Westphal-Straße wünschen sich überdachte Stellplätze für Fahrräder vor dem Wohngebäude. Das Projekt, das im Sommer umgesetzt werden sollte, musste jedoch aufgrund einer unvorhergesehenen und sehr aufwendigen Sielsanierung verschoben werden. Im November wurde die Sanierung im hinteren Bereich des Wohnquartiers sowie im Keller abgeschlossen, sodass mit der Umgestaltung der Außenanlage zeitnah begonnen werden kann.

MODERNISIERUNG IN DER WEIMARER STRASSE

In der Weimarer Straße 17/19 trat in den vergangenen Monaten immer wieder Wasser aus den Zirkulationsleitungen aus und führte zu erheblichen Schäden in den betroffenen Wohnungen. Grund für die kleinen „Rohrbrüche“ sind Haarrisse an den Rohrverbindungen, die im Laufe der Zeit brüchig geworden sind. Bei der Abdichtung der brüchigen Verbindungen stellte sich nun heraus, dass mit weiteren Haarrissen im gesamten Leitungssystem gerechnet werden muss. Um weitere Schäden zu vermeiden, werden ab Jahresbeginn 2019 die Zirkulationsleitungen strangweise saniert, d.h. die Hauseingänge werden Stück für Stück abgearbeitet. In diesem Zusammenhang erfolgen auch Bauarbeiten am Siel und die Keller werden von außen abgedichtet. Über den Baustart und die Arbeitsabläufe werden die Mitglieder gesondert informiert.

DICHTIGKEITSPRÜFUNG WIRD FORTGESETZT

Die Dichtigkeitsprüfung der Entwässerungsanlagen wird wie geplant 2019 fortgesetzt. Im Rüdemannweg-Viertel wird die unterirdische Sanierung mittels Schlauchlinerverfahren zum

Abschluss gebracht. Gleichzeitig werden die Entwässerungsanlagen im Reiherstieg-Viertel mit einer Videokamera untersucht, um Aufschluss über den Umfang der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen zu erhalten.



Hochbeete sind sehr gefragt: Das gemeinsame Gärtnern stößt bei immer mehr Mitgliedern auf Interesse.

SANIERUNG IN DER GEORG-WILHELM-STRASSE/BAUWIESENSTRASSE

Im Geschäftsbericht 2017 hatte der BAUVEREIN eine Dachaufstockung in der Georg-Wilhelm-Straße 127 a angekündigt. Geplant war, auf das Gebäude der Geschäftsstelle zwei Wohnungen aufzusetzen. Der BAUVEREIN hat sich nun entschieden, das Projekt aus wirtschaftlichen Gründen nicht umzusetzen. Hohe Brandschutzauflagen sorgten nicht nur für erhebliche Mehrkosten. Auch die geplanten Grundrisse konnten nicht umgesetzt werden und die Wohnungen hätten deutlich an Attraktivität verloren.

Die im Zusammenhang mit dem Dachausbau angekündigte Fassadensanierung der angrenzenden Wohngebäude in der Georg-Wilhelm-Straße und Bauwiesenstraße wird 2019 umgesetzt. Gleichzeitig werden die Laubengänge in der Bauwiesenstraße saniert. Die Stellplatzanlage in der Georg-Wilhelm-Straße und der Bereich vor der Geschäftsstelle werden neu gestaltet.



Schadenmeldung: Tel. 7535431

Montag bis Freitag 8:00-10:00 Uhr

Montag 16:00-17:00 Uhr

*Außerhalb dieser Zeiten nehmen wir
Ihre Schadenmeldung in unserer
Geschäftsstelle, Tel. 752489-0 entgegen.*

Notdienst: Tel. 345 110

Für Notfälle (z.B. Wasserrohrbruch,
Heizungsausfall) außerhalb
unserer Geschäftszeiten:

Am Wochenende:

Freitag ab 12:00 Uhr
bis Montag 08:00 Uhr

An Werktagen:

Montag bis Donnerstag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

An Feiertagen:

vom Vortag ab 16:00 Uhr
bis zum folgenden Werktag 08:00 Uhr

BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Georg-Wilhelm-Straße 127a

21107 Hamburg

Tel. 040 752489-0

Fax 040 752489-99

info@reiherstieg.de

www.reiherstieg.de

Öffnungszeiten

Montag bis

Donnerstag 08:00-12:00 Uhr

Montag 14:00-17:00 Uhr

Donnerstag 14:00-18:00 Uhr

*Termine außerhalb unserer Öffnungszeiten
jederzeit nach Vereinbarung.*

Impressum

Herausgeber: BAUVEREIN REIHERSTIEG EG

Redaktion: Ines Wessel-Schmidt

Auflage: 1.850 Stück

Layout: www.halledt.de

Bildnachweis: BAUVEREIN: Titel, S. 3 (2), 5, 8 (13

Portraits), 9-11, Rückseite | ProQuartier Hamburg

Gesellschaft für Sozialmanagement und Projekte

mbH: S. 3 (2) | fotolia: S. 4 (1 Antonioguillen, 1

benjaminolte), 6 (1 Syda Productions), 8 (1

piximages) | Maren Janning: S. 2 (Vorstandsteam) |

Techem: S. 7